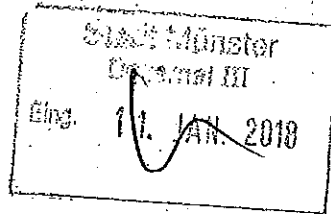


61 43 0010
Herr Runge

04.01.2018
6186

An die
Bezirksvertretung Münster-Ost
über Herrn Stadtbaurat Denstorff



Antrag A-O/0006/2016 der Bezirksvertretung Münster-Ost vom 07.04.2016

Mit dem Antrag wurde die Verwaltung um Prüfung gebeten, ob an der Einmündung Mondstraße/Tannenhof/Übergang Prozessionsweg die Errichtung einer Ampel sinnvoll und notwendig ist.

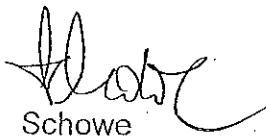
Die in der Zwischenmitteilung an die Bezirksvertretung Münster-Ost angekündigte Verkehrserhebung im Einmündungsbereich Mondstraße/Tannenhof/Prozessionsweg ist am 21.09.2016 in der morgendlichen (7.00 – 8.00 Uhr) und der nachmittäglichen Hauptverkehrszeit (16.00 – 17.00 Uhr) durchgeführt worden. Dabei wurden die in diesem Einmündungsbereich querenden Fußgänger und Radfahrer mit erhoben. Im Ergebnis wurde folgendes festgestellt:

- Morgenspitzenstunde
759 Kfz am Knotenpunkt
49 die Mondstraße querende Radfahrer
5 die Mondstraße querende Fußgänger
- Nachmittagsspitzenstunde
753 Kfz am Knotenpunkt
68 die Mondstraße querende Radfahrer
12 die Mondstraße querende Fußgänger

Für die Radfahrer und Fußgänger ist die aufzubringende Wartezeit bis zur Querung der Mondstraße ein sehr wichtiges Qualitätsmerkmal. Daher wurden neben der reinen Verkehrsmengenerfassung auch die Abläufe am Knotenpunkt intensiv beobachtet und die Wartezeiten der Radfahrer/Fußgänger qualitativ erfasst. Das Spektrum reicht von „ankommen, abbremesen, orientieren, weiterfahren“ bis „ankommen, abbremesen, orientieren, warten, orientieren, weiterfahren“, wobei in Ausnahmefällen, wenn Fahrzeuggruppen im Zuge der Mondstraße fuhren, Wartezeiten von 20 – 25 Sekunden auftraten. Mehrheitlich waren die Wartezeiten allerdings sehr kurz bzw. es konnte fast direkt durchgefahren werden.

Auf diesem Erhebungsergebnis wurden in der Arbeitsgruppe für Verkehrsfragen die Verkehrsverhältnisse an der Einmündung Mondstraße/Prozessionsweg von der Polizei und den städtischen Fachämtern [Ordnungsamt; Tiefbauamt; Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung] intensiv erörtert. Im Ergebnis waren die Beteiligten der Auffassung, dass wegen der unauffälligen Abläufe am Knotenpunkt die Errichtung einer Ampel derzeit nicht notwendig ist. Die Situation am Knotenpunkt soll aber weiterhin beobachtet und bei wesentlicher Veränderung neu bewertet werden.

Die Verknüpfung der Buslinie 11 zur Warendorfer Straße steht als perspektivische Maßnahme im Nahverkehrsplan der Stadt Münster, eine Realisierung ist erst nach Beendigung des Ausbau B51/Neubau B481n zu erwarten.


Schowe